

Keine Gewinne ohne Gewissen: Rettet das Lieferkettengesetz!

LEITFADEN FÜR DEINEN EINSATZ

❖ Worum geht es?

Kinderarbeit, Armutslöhne, Umweltzerstörung – in vielen Produkten steckt Ausbeutung. Das Lieferkettengesetz wirkt dem entgegen und nimmt Großkonzerne entlang globaler Lieferketten in die Verantwortung. Es bekämpft Kinderarbeit auf Kakaoplantagen, schützt Beschäftigte vor Ausbeutung oder giftigen Pestiziden auf Bananenplantagen und unsere Umwelt vor rücksichtsloser Zerstörung.

Doch das Gesetz ist in Gefahr: Befeuert durch den Druck der Wirtschaftslobby will Kanzler Friedrich Merz das deutsche und das europäische Lieferkettengesetz abschaffen. Der Schaden für Menschenrechte und Umweltschutz wäre enorm.

Aber es gibt auch eine gute Nachricht: Noch ist nichts verloren, denn aktuell wird auf deutscher und europäischer Ebene noch verhandelt. Jetzt kommt es darauf an, dass wir alle unsere Stimme erheben: Profite europäischer Konzerne dürfen nicht auf Ausbeutung beruhen!

Unsere Forderung an Friedrich Merz:

Gemeinsam erhöhen wir den Druck und fordern Kanzler Merz mit einer gemeinsamen Petition dazu auf, ein wirksames Lieferkettengesetz zu verteidigen – in Deutschland und Europa. Das Gesetz darf nicht ausgehöhlt werden.

Was wollen wir gemeinsam erreichen?

Wir wollen die Lieferketten-Petition Anfang Oktober 2025 übergeben und damit bei der ganzen Bundesregierung Druck für ein starkes Lieferkettengesetz machen. Bis Anfang Oktober wollen wir mindestens 100.000 Unterschriften in Deutschland sammeln. Dieses Ziel wollen wir gemeinsam mit Dir und der Initiative Lieferkettengesetz erreichen – einem breiten Bündnis aus über 90 Organisationen aus der Zivilgesellschaft.

Die Unterschriftenaktion ist ein wichtiger Teil unserer Kampagne, die verknüpft mit öffentlichen Aktionen, Lobby- und Medienarbeit wirkt. Wenn Menschen mit ihrem Namen unterschreiben, gibt uns das Rückhalt und zeigt der Politik: Dieses Thema ist den Leuten wichtig.

❖ Wie kannst Du mitmachen?

Du möchtest dazu beitragen, das Lieferkettengesetz zu retten? Dann informier andere über das Thema und sammle Unterschriften für die Petition! Hier ein paar Ideen:

- **Sprich Menschen in Deinem Umfeld an:** Ob bei einem Treffen mit Freund*innen, im Kolleg*innenkreis, im Verein oder auf einer Feier. Ein kurzes Gespräch reicht oft aus, um Aufmerksamkeit zu schaffen und andere zum Unterschreiben zu bewegen. So kannst Du vielleicht auch Mitstreiterinnen gewinnen, die mit Dir aktiv werden möchten.
- **Sammele Unterschriften bei Veranstaltungen, Filmvorführungen oder anderen Anlässen:** Wenn Du gerne auf Menschen zugehst, kannst Du auch in der Fußgängerzone, an der Uni oder bei einer Veranstaltung aktiv werden. Falls Du eine passende Filmvorführung (z. B. von ["The Pickers"](#)) organisierst, kannst Du diese sehr gut mit einer Unterschriftensammlung verbinden. Mit einer Unterschriftenliste, etwas Infomaterial und einem Stift bist Du bestens ausgerüstet.

Wenn Du genug Zeit und vielleicht sogar ein paar Verbündete hast, lässt sich auch ein kleiner Infostand aufbauen – z. B. bei einem Stadtteilstfest oder an gut besuchten Orten. Wir unterstützen Dich gern mit Material und praktischen Tipps, auch bei der Anmeldung.

- **Jede Unterschrift zählt:** Ob im persönlichen Umfeld oder im öffentlichen Raum: **Dein Einsatz macht einen Unterschied.** Jede Stimme ist wichtig – für ein starkes Lieferkettengesetz, das Menschenrechte schützt.

❖ **Wer darf unterschreiben & welche Angaben sind verpflichtend?**

Bei der Lieferketten-Petition dürfen alle Personen ab 16 Jahren unterschreiben, unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft. Die **Angabe von Vor- und Nachnamen sowie eine Unterschrift sind verpflichtend**, E-Mail-Adresse und Telefonnummer sind freiwillige Angaben. Wer Kontaktdaten hinterlässt, erhält weitere Informationen zur Kampagne, Mitmachmöglichkeiten und Spendenaktionen von Oxfam.

❖ **Bitte sende die Listen bis zum 29. September an Oxfam zurück**

Damit wir die von Dir gesammelten Unterschriften bei der Petitionsübergabe berücksichtigen können, ist es wichtig, dass Du die **ausgefüllten Listen bis spätestens 29. September 2025 an Oxfam abschickst**. Dafür kannst Du den im Materialpaket beiliegenden Rückumschlag nutzen, der bereits an uns adressiert ist. Bitte schreibe auch einen Absender auf den Rückumschlag. Das hilft uns den Überblick zu behalten. Sollte Dir kein Rückumschlag vorliegen, dann adressiere die Listen bitte an folgende Anschrift:

Oxfam Deutschland e.V.
Veronika Däges
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

❖ **Verantwortungsvoller Umgang mit dem Datenschutz**

Bei den auf den Unterschriftenlisten gemachten Angaben handelt es sich um sensible, personenbezogene Daten, die geschützt werden müssen. Wir bitten Dich deshalb, verantwortungsvoll mit den Unterschriftenlisten und den gesammelten Daten umzugehen. Bitte lasse ausgefüllte Listen nicht unbeobachtet herumliegen und gib die Daten nicht an Dritte weiter.

❖ **Wer ist Oxfam?**

Oxfam vereint weltweit Menschen, die sich nicht damit abfinden wollen, dass es Armut und soziale Ungleichheit gibt. Seite an Seite mit rund 3.000 Partnerorganisationen in fast 80 Ländern und der dortigen Bevölkerung arbeiten wir für ein großes Ziel: eine gerechte und nachhaltige Welt ohne Armut.

Als internationale gemeinnützige Organisation packen wir dort mit an, wo die Not am größten ist: wenn Menschen hungern müssen, unterdrückt werden oder ihre Lebensgrundlagen verlieren. Wir unterstützen sie dabei, sich eine bessere Zukunft zu schaffen. Bei Krisen und Katastrophen leisten wir lebensrettende Nothilfe. Gemeinsam machen wir uns für eine Politik und Wirtschaft stark, von der alle profitieren.

❖ **Noch Fragen oder Unterstützungsbedarf?**

Hast Du noch Fragen oder planst Du eine größere Aktion und benötigst weitere Materialien oder Unterstützung? Dann schreib uns eine E-Mail an: kampagnen@oxfam.de. Wir helfen Dir gerne weiter.

